



Meine Katze ist unsauber

Eines vorweg: Eigentlich müßte dieses Infoblatt den Titel „**Meine Katze schreit um Hilfe**“ tragen! Denn nichts anderes ist es, wenn Ihre Katze beginnt, ihr Katzenklo zu meiden. **Es ist ein Hilferuf, der nichts anderes besagt als: ich bin krank oder ich fühle mich nicht mehr wohl oder hier stimmt etwas nicht und ich kann es Dir nicht anders verständlich machen!**

Wenn Ihre Katze plötzlich beginnt unsauber zu werden, ist der allererste und wichtigste Schritt, **sofort** den Tierarzt aufzusuchen!!!

Denn zunächst muß geklärt werden, ob es keinen organischen Grund gibt, wie z.B.:

- Blasenentzündung
- FUS (Felines Urologisches Syndrom = Blockade des Harnleiters)
- Diabetis
- Niereninsuffizienz o.ä.

Diese oder andere Krankheiten müssen schnellstens behandelt werden und darum ist ein schneller Besuch bei Ihrem Tierarzt unerlässlich!!! Denn Ihre Katze wird, wenn sie Schmerzen z.B. beim Wasserlassen hat, diese negativ mit dem Katzenklo in Verbindung bringen und je länger Sie mit einer Behandlung warten, desto größer ist nachher das Problem, Ihre Katze wieder davon zu überzeugen, daß das Klo harmlos ist.

Wenn Ihr Tierarzt eine Krankheit ausschließen kann, können Sie davon ausgehen, daß Ihre Katze ein Problem hat. Eine Katze ist grundsätzlich ein wirklich sauberes Tier, was ihre „Geschäfte“ angeht. Viele haben es vielleicht schon einmal erlebt, daß eine bisher streunende Katze oder ein verwaistes Katzenkind ohne weiteres ein Katzenklo benutzen, obwohl sie noch nie vorher eines kennengelernt haben.

Wenn Ihre Katze also ihr Klo ganz oder teilweise meidet, fühlt sie sich dabei äußerst unwohl und sie macht es keinesfalls etwa, um sie zu ärgern oder um sich zu rächen etc. **Darum sind Strafen (wie, mit der Nase durchziehen, schimpfen oder gar schlagen) mehr als unangebracht und machen alles nur noch schlimmer:** Ihre Katze fühlt sich unwohl, etwas in ihrer Umgebung stimmt nicht mehr und dann wird sie auch noch von ihrem geliebten Menschen bestraft. Das ist für sie ganz schrecklich! Sie müssen, auch wenn es wirklich schwer ist, Ihre Geduld bewahren, alles andere hilft gar nichts.

Erstmaßnahmen

Es gibt ein paar kleine „Erstmaßnahmen“, die man ergreifen kann, wenn eine Katze beginnt, das Klo zu meiden, (aber natürlich müssen Sie auf Dauer auch versuchen, den Grund dafür herauszufinden):

- Wenn Ihre Katze auf eine Decke, ein Kissen oder (besonders beliebt) die Badematte gepinkelt hat, sollten Sie diese Sachen zunächst einfach entfernen. Waschen und wieder hinlegen könnte dazu animieren, dort noch einmal drauf zu machen und noch einmal und noch einmal. Der Geruch ist trotz Wäsche für die Katzen meistens noch wahrzunehmen. Also erst mal die Sache ganz wegnehmen. Sucht sich Ihr Tier keinen „Ersatzort“, kann man davon ausgehen, daß es ein einmaliger Ausrutscher war (der in den besten Familien mal vorkommen kann) und es dadurch, daß Sie den Gegenstand weggenommen haben, auch einer bleibt. Nach ein paar Wochen kann man den Versuch machen, die jeweilige Sache wieder an den gewohnten Ort zu legen.

1. Vorsitzende: Christa Becker

☎ (0 21 29) 3 16 49, Fax (0 2129) 95 81 17, eMail: christa.becker@gmx.net

Bankverbindungen: Postbank Dortmund, Konto-Nr. 8287 18-465, BLZ 440 100 46

Deutsche Bank, Monheim, Konto-Nr: 41 00 103, BLZ 300 700 24

Gemeinnütziger Verein mit Steuer-Nummer 135/5795/1399 beim Finanzamt Hilden

Eingetragener Verein beim Amtsgericht Langenfeld VR 658

www.tierschutzdeutschland.de oder www.tierschutzeuropa.de

Infoblatt-Stand: 31.07.2003



- Bei Dingen, die Sie nicht wegnehmen können, wie Sofa, Sessel oder Teppich, sollten Sie die Sachen mit nicht zu scharf riechenden Reinigern (in Tierfachgeschäften gibt es auch Spezialreiniger) säubern und dann entweder einen Napf mit Futter (praktischerweise Trockenfutter), am besten eine Lieblingsorte, aufstellen oder eine Decke oder Kissen, auf denen Ihre Katze gerne schläft, dort hinlegen. Oder sie spielen regelmäßig mit Ihrer Katze an dieser Stelle. Auch hier gilt: Sucht sich die Katzen keinen „Ersatzort“, war es eine einmalige Sache.
- Wenn eine Stelle auf einem Teppich oder ähnlichem immer wieder aufgesucht wird, können Sie dort vorübergehend ein kleines Kistchen (evtl. einen stabilen Karton) mit Katzenstreu aufstellen. Ist natürlich im Wohnzimmer nicht besonders attraktiv, aber eine bewährte Methode. Wenn die Katze das Kistchen benutzt, sollten Sie es langsam aber sicher Tag für Tag ein Stückchen mehr in die Richtung ziehen, wo es einmal stehen könnte.
- Wenn Sie ein Klo mit Deckel haben, nehmen Sie diesen zunächst einmal ab. Manche Katzen mögen das nicht besonders und wenn er weg ist, findet sie das Klo vielleicht wieder attraktiver.
- Wenn ein Malheur passiert ist, sollten Sie beim Entfernen keine große Sache daraus machen. Nicht vor sich hinschimpfen oder gar mit der Katze, sondern einfach ganz ruhig vorgehen und die Katze dabei nicht sonderlich beachten. Auf Fliesen oder ähnlichem sollten Sie ein wenig Katzenstreu auf das Bächlein geben und das ganze dann ins Katzenklo befördern, wo es hingehört.
- Eine weitere Direktmaßnahme ist, wie unten beschrieben wird, sofort ein weiteres Klo aufzustellen.

Das Katzenklo

Zunächst ist natürlich ein sauberes Katzenklo oberstes Gebot. Fragen Sie sich ehrlich, ob Sie es in letzter Zeit vielleicht etwas vernachlässigt haben. Auch ein Wechseln des Streus, ein neuer Standort oder ähnliches könnten dem Tier zu schaffen machen. Wenn Sie das Katzenstreu gerne wechseln möchten und Ihre Katze reagiert darauf sensibel, sollten Sie das Schritt für Schritt machen und zunächst die alte und die neue Sorte miteinander mischen. Erst nur ein wenig und nach und nach immer mehr. Reinigen Sie das Katzenklo nicht mit scharf riechenden Reinigern. Sie riechen es vielleicht nicht, aber Ihre Katze ganz sicher. Und das kann schon ausreichen das Klo zu meiden. Oft reicht es schon aus, einfach ein weiteres Katzenklo an einer anderen Stelle aufzustellen. In der Freiheit sind Katzen daran gewöhnt, an mehreren Plätzen ihre Geschäfte zu verrichten. Sie machen selten immer an ein und dieselbe Stelle (um keine Feinde oder Rivalen anzulocken). Diesen Instinkt haben sich auch unsere Hauskatzen bewahrt und oft ist das Problem schon erledigt, wenn Sie einfach ein zweites Klo anbieten, auch wenn Sie nur eine Katze haben. Sollten Sie schon zwei Klos haben, empfiehlt sich trotzdem ein Versuch mit einem weiteren. Es muß ja nicht für immer sein. Vielleicht kann man dann später ein anderes wieder entfernen. Aber eine neue Toilette an einem anderen Ort kann schon Anreiz genug sein, es zu benutzen. Wenn Sie mehrere Katzen haben, sollten Sie ohnehin mehrere Klos haben. Grundsätzlich gilt, möglichst 2 Toiletten für eine Katze bzw. immer ein Klo mehr aufstellen, als man Katzen hat.

Da sich jemand mit 3 oder mehr Katzen natürlich nicht die ganze Wohnung mit Katzenklos zustellen möchte, was die Katzen sicher auch nicht toll fänden, sollte man einfach nur versuchen, an so vielen unterschiedlichen Stellen wie möglich eine Toilette aufzustellen.

Wem ein Haus zur Verfügung steht, sollte auf jeder Etage eines haben. In Wohnungen bietet sich vielleicht das Bad, die Gästetoilette und ein Abstellraum an. Grundsätzlich gilt aber, die Toilette niemals in die Nähe der Freß- oder Trinknapfe zu stellen. Sie würden ja auch nicht gerne auf der Toilette speisen.

Zeigen Sie Ihrer Katze das neue Klo ausgiebig und loben und schmuse Sie dabei mit ihr.

Wenn Sie das Katzenklo als Ursache ausschließen können, kann der Grund vielleicht am Umfeld liegen:

- Hat sich irgend etwas in Ihrer Umgebung geändert?
Ein Umzug, ein neuer Partner, veränderte Arbeitszeiten, neue Möbel, ein neuer Teppich oder gar eine zweite Katze können schon Ursache dafür sein, daß ein sensibles Tier mit Unsauberkeit reagiert. Katzen mögen grundsätzlich feste Gewohnheiten und feste Tagesabläufe. Wenn sich also etwas in Ihrem Leben ändert, hilft es Ihrer Katze wenn Sie versuchen, besonders fest an alten Gewohnheiten festzuhalten.

1. Vorsitzende: Christa Becker

☎ (0 21 29) 3 16 49, Fax (0 2129) 95 81 17, eMail: christa.becker@gmx.net

Bankverbindungen: Postbank Dortmund, Konto-Nr. 8287 18-465, BLZ 440 100 46

Deutsche Bank, Monheim, Konto-Nr: 41 00 103, BLZ 300 700 24

Gemeinnütziger Verein mit Steuer-Nummer 135/5795/1399 beim Finanzamt Hilden

Eingetragener Verein beim Amtsgericht Langenfeld VR 658

www.tierschutzdeutschland.de oder www.tierschutzeuropa.de

Infoblatt-Stand: 31.07.2003



D.h. wenn möglich, die Fütterungszeiten beibehalten, die abendliche Schmusestunde nicht vernachlässigen, eben soviel wie möglich von Ihrem bisherigen Tagesablauf beibehalten. Wenn ein neuer Artgenosse in Haus kommen soll, dürfen Sie erst gar keine Eifersucht aufkommen lassen und Ihre erste Katze nicht vernachlässigen. ⇒ s. auch Infoblatt „Eine zweite Katze kommt ins Haus“. (In Arbeit)

Ganz wichtig ist es auch, mit Ihrer Katze zu spielen. Und das nach Möglichkeit immer zum gleichen Zeitpunkt, z. B. immer Abends vor dem Schlafengehen. Meistens reicht schon ein Viertelstündchen, Hauptsache immer zur gleichen Zeit und mit einem besonderen Spielzeug – Ihre Katze wird es lieben (oder lieben lernen, wenn Sie das bisher noch nicht machen, spätestens beim Problem Unsauberkeit sollten Sie schnellstens damit anfangen) ⇒ s. auch Infoblatt „Spieltherapie“. (In Arbeit)

- Hat sich Ihre Katze erschreckt?

Das Katzenklo sollte immer an einem ruhigen Ort stehen, wo sich Ihre Katze ungestört fühlen kann. Hat sie sich einmal vor irgend etwas erschreckt, als sie es gerade benutzte (ein lautes Geräusch, jemand kam plötzlich herein) kann auch das dazu führen, daß sie das Klo zunächst einmal meidet.

Warum auch immer Ihre Katze das Klo meidet, auch wenn ein gesundheitlicher Grund vorlag, ist es jetzt ganz wichtig, ihr die Toilette wieder „schmackhaft“ zu machen:

- wann immer sie die Toilette benutzt, sollten Sie sie ausgiebig loben, streicheln, mit ihr schmuse.
- geben sie ihr ein ganz besonderes Leckerchen.
- verwöhnen Sie das Tier ruhig und sprechen Sie besonders liebevoll mit ihr.

Wichtig: das alles muß ganz unmittelbar nach dem Besuch des Katzenklos passieren, es dürfen nach Möglichkeit nur wenige Sekunden vergehen, sonst kann Ihre Katze die ganze Aktion nicht mehr mit dem Besuch auf dem Katzenklo in Verbindung bringen!

Zum Schluß noch kurz der Unterschied zwischen Unsauberkeit und Markieren:

Auch kastrierte Katzen können durchaus noch markieren. Häufig kann man das bei Freigängern beobachten, die, obwohl kastriert, ihr Revier markieren. Aber auch bei Hauskatzen kann das vorkommen, wenn man mehrere Katzen hat. Bei zwei oder drei Katzen tritt das eher selten auf, besonders wenn sie genügend Freiraum haben, um sich auch mal aus dem Weg zu gehen. Aber sobald mehrere Katzen auf zu engem Raum zusammen sind, ist es sehr wahrscheinlich, dass mal eine beginnt, ihr Revier zu markieren. Das Markieren erkennen Sie daran, daß die Katze oder Kater mit hoch erhobenen Schwanz den Urin regelrecht waagrecht an Wände oder Gegenstände herausspritzt. Meist wird dabei noch mit den Hinterbeinen hin und her getretelt. Leider gibt es bei diesem Problem meistens nur die Möglichkeit, dieser Katze mehr Freiraum zu verschaffen.

Bitte bedenken Sie, daß jeder Katze mal ein „Ausrutscher“ passieren kann. Je besonnener Sie dann reagieren, kein Drama daraus machen und ein paar der Tips befolgen, desto größer ist die Chance, daß es bei einem einmaligen Ausrutscher bleibt.

14.07.2003 Copyright by Ute Ermertz –
Zur Verfügung der Aktionsgemeinschaft für Tiere e.V.

1. Vorsitzende: Christa Becker

☎ (0 21 29) 3 16 49, Fax (0 2129) 95 81 17, eMail: christa.becker@gmx.net

Bankverbindungen: Postbank Dortmund, Konto-Nr. 8287 18-465, BLZ 440 100 46

Deutsche Bank, Monheim, Konto-Nr: 41 00 103, BLZ 300 700 24

Gemeinnütziger Verein mit Steuer-Nummer 135/5795/1399 beim Finanzamt Hilden

Eingetragener Verein beim Amtsgericht Langenfeld VR 658

www.tierschutzdeutschland.de oder www.tierschutzeuropa.de

Infoblatt-Stand: 31.07.2003